

Kurzprotokoll der Bezirksvorstandssitzung am 17. September 2016

Treffpunkt: Taubenschlag; Spiellokal Schachclub Lorsch

Anwesende Vorstandsmitglieder:

Stephan Faber, Torsten Warnk, Tim Schmöker, Ralf Bodirsky, Thorsten Beyertt, Ralf Mattusch und Paulus Wohlfart

Gastgeber und gleichzeitig gern gesehener Gast: Hans Esterluss

Einer der Gesprächspunkte waren laufende und zukünftige Turniere im Bezirk-10. Thorsten Beyertt berichtete, dass Ende August die Bezirkseinzelseisterschaft mit nur vier teilnahmewilligen Spielern zum ersten Mal nicht ausgetragen wurde. Gründe könnte neben Desinteresse auch die große Hitze gewesen sein.

Wir haben folgendes besprochen und beschlossen: Die diesjährige Bezirkseinzelseisterschaft wird durch Thorsten nochmals neu angesetzt und zwar für das Wochenende vom 25. bis 27. November 2016. Spielort wird entweder Bensheim, oder das Vereinshaus in Bickenbach sein. T. Warnk klärt ob Bensheim möglich ist. Die Vereinsvertreter werden gebeten für diese Veranstaltung Werbung in den Vereinen zu machen.

Mittel- und langfristig haben wir zwei weitere Optionen durchgesprochen: Erstens könnten wir die Einzelseisterschaft in der saisonfreien Zeit ab Mai durchführen, um die spielfreie Lücke zu füllen. Dabei müssen wir jedoch diverse Brückentage berücksichtigen, die die Schachspieler eher gerne mit Kurzurlauben verbringen. Es müsste also ein brückentagefreies Wochenende sein. Alternativ könnten wir die Einzelseisterschaften auch im Rahmen eines etablierten Turniers, wie z.B. des Riedopen durchführen. Andere Bezirke handhaben das wohl bereits so. Dagegen spricht aber das Startgeld von zurzeit 40€, das nicht im Sinne einer offenen Einzelseisterschaft ohne finanziellen Hürden ist. Diese Optionen sollen auf der Mitgliedervollversammlung im März 2017 angesprochen, diskutiert und entschieden werden.

Weitere Turniere: Am 21. Oktober findet die Blitzeinzelseisterschaft des Bezirks statt. Um Werbung in den Vereinen wird gebeten. Offen ist noch die Durchführung der diesjährigen Mannschaftsblitzveranstaltung, möglicherweise am Sonntag, den 23. Oktober, ab 10:00h. Paulus Wohlfart (Mörtenbach-Birkenau) bzw. Ralf Mattusch (Fürth) fragen in ihren Gemeinden nach, ob die üblichen Spielstätten dafür zur Verfügung stünden.

Wenig erfreulich zeigt sich die Mitgliederentwicklung im Bezirk. Mindestens vier kleinere Vereine haben bereits seit längerem Probleme. Aber auch größere Vereine wie Bickenbach und Mörtenbach-Birkenau erfuhren dieses Jahr einige wichtige Abgänge. Ein Patentrezept dagegen gibt es nicht, möglicherweise aber ein Bündel von Maßnahmen. Wichtig ist eine permanente Öffentlichkeitsarbeit. Besser einen Artikel zu viel schreiben und möglichst immer die Namen der Spieler in den Vordergrund stellen. Wenn möglich, ist die Jugendarbeit und hier auch die Arbeit in den Schulen eine Möglichkeit, zwar nicht kurzfristig aber langfristig wieder eine Änderung zu erreichen. Es ist uns natürlich allen klar, dass gerade bei kleinen Vereinen es nicht die Möglichkeiten bzw. Leute dafür gibt. Es war Konsens, dass dieses Problem trotzdem lokal von den betroffenen Vereinen angegangen

werden muss. Die übrigen Vereine können hier nur vereinsübergreifenden unterstützen (z.B. durch Teilnahme an Veranstaltungen).

Diskutiert wurde die Idee einer zentralen Veranstaltung, z.B. die Veranstaltung von übergreifenden Bergsträßer Schachtagen eher mit einem Schwerpunkt auf Hobbyspieler und inklusiver einer Simultanveranstaltung. Hans Esterluss und weitere Vereinsvertreter haben in dieser Hinsicht wohl bei der Stadt Lorsch vorgefühlt, die Bereitschaft signalisiert, dafür Veranstaltungsräume zur Verfügung zu stellen. Wenn sich aus jedem Verein ein bis zwei Vertreter zur Organisation zur Verfügung stellen, käme das vielleicht „zum Fliegen“.

Um dies alles ein wenig konkreter und möglichst noch 2017 umsetzen zu können, treffen wir uns als Vorstand erneut am 11. November 2016 im Bürgerhaus Einhausen um 20:00h wieder. Torsten Warnk wird rechtzeitig vorher eine Einladung als email verteilen. Dies soll eine Vorstandssitzung, jedoch mit Beteiligung aller Vereine als Gäste sein. Frau Grüner aus Lorsch wird miteingeladen, um die bestehenden Pläne vorzustellen.

Kurz dann auch noch eine Zusammenfassung der sich an die Vorstandssitzung anschließenden Turnierleitersitzung: Bis auf einen Verein, waren alle Vereine vertreten. Thorsten Beyertt verteilte Mannschaftsaufstellung und Spielpläne der neuen Saison im Bezirk. Da die Bezirksoberliga nur mit 7 Mannschaften besetzt ist, steigt dieses Jahr keine Mannschaft automatisch ab.

Auf-/Abstiegsregelung:

Bei 0 Absteigern aus LK:

BezOL 1 Aufsteiger, kein Absteiger, BezKl 2 Aufsteiger, 1Absteiger, KK:3 Aufsteiger

Bei 1 Absteiger aus LK:

BezOL 1 Aufsteiger, kein Absteiger, BezKl 1 Aufsteiger, 1Absteiger, KK:2 Aufsteiger

Bei 2 Absteigern aus LK:

BezOL 1 Aufsteiger, 1 Absteiger, BezKl 1 Aufsteiger, 1Absteiger, KK:1 Aufsteiger

Die Bedenkzeit bei den Mannschaftsspielen beträgt wie in den Vorjahren 2 Stunden für 40 Züge und anschließend eine weitere Stunde pro Spieler für den Rest der Partie. Die Karrenzeit beträgt auf Bezirksebene weiterhin eine Stunde. Das bedeutet, dass eine Partie kampflos gewonnen ist, wenn der Spieler eine Stunde nach dem angesetzten Spielbeginn (9:00 h) noch nicht am Spielort anwesend ist. Die Spielmeldung sollte wie bereits in den Vorjahren über das Hessenportal elektronisch getätigt werden. Eine Spielberichtskarte ist trotzdem zur Sicherheit auszufüllen, zu unterschreiben, und zu verwahren. Sie muss aber nicht an Thorsten Beyertt eingeschickt werden, wenn parallel eine Meldung über das Internet erfolgt. Thorsten hat angeboten, für Notfälle jedoch mit einer eingesandten Karte die elektronische Eintragung vorzunehmen. Das sollte jedoch nicht mehr die Regel sein.